

**Gottesdienst mal Anders**  
**Misericordias Domini 26.04.2020**

**Musikvorspiel**

<https://www.youtube.com/watch?v=NmS9wmxDPA>

Wir machen uns bewusst, dass wir Zeit mit Gott haben. Wir dürfen ihm sagen wie es uns geht und was wir auf dem Herzen haben. Und wir wollen hören, was er uns zu sagen hat.

**Begrüßung**

Wer hat, kann ein Kreuz sich hinstellen und eine Kerze anzünden. Wir machen uns bewusst, dass Jesus jetzt hier ist und wir mit seiner Gegenwart rechnen dürfen.

Daher...

Votum: ...feiern wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen

**Eingangslied ROT 927 Anker in der Zeit**

<https://www.youtube.com/watch?v=AusS7RJNMB0>

Der Name des Sonntags Misericordias Domini leitet sich aus Psalm 33 ab. *Die Erde ist voll der Güte des Herrn. (Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist. (Ps 33,5b.12a)*

Der zweite Sonntag nach Ostern ist der Hirtensonntag und wird durch das Evangelium vom Guten Hirten bestimmt. Der Hirte sorgt für seine Schafe, die ihm treu folgen. Das Neue Testament bekennt Christus als den guten Hirten, der das Verlorene nicht aufgibt und der sein Leben für das ihm Anvertraute lässt. Jeder einzelne zählt. Die biblischen Texte warnen aber auch vor schlechten Hirten, die nur an ihr eigenes Wohl denken, bei Gefahr davonlaufen und das Schwache nicht stärken. Entscheidend ist jedoch die Zusage Jesu, dass er als der gute Hirte sein Leben hingibt für die Schafe. Das bedeutet, dass wir umfassenden Schutz genießen und uns vor nichts zu fürchten brauchen, auch wenn es dunkel um uns wird.

So hören wir im Wochenspruch: *Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh 10, 11a. 27-28a)*

**Lied Psalm 23**

[https://www.youtube.com/watch?v=wD\\_INhCaTfU](https://www.youtube.com/watch?v=wD_INhCaTfU)

**Lesung – Joh 10,11-16.27-30****Gebet**

- Danke, dass du unser Hirte bist
- Du kennst uns in und auswendig und du hast uns dennoch lieb
- Du versorgst uns mit allem was wir brauchen
- Du kümmerst dich um uns, sodass wir Ruhen dürfen
- Führe uns nun hier vor dir in die Stille
- Öffne unsere Ohren und lass unser Herz ein fruchtbarer Boden sein
- Zeige uns was dir wichtig ist und was jetzt für uns persönlich dran ist
- Wir öffnen uns jetzt für dein Wirken
- Amen

**Lied** Ich will Dich Anbeten

<https://www.youtube.com/watch?v=EPmBIC8XWv8>

**Impuls** zur aktuellen Lage

<https://www.dropbox.com/s/hxvc9018kb0pqh/Impuls%2026.04.%20Miseric.mp3?dl=0>

**Sandpainting** Schau nur auf mich

[https://www.youtube.com/watch?v=2QG0bFA\\_4XA](https://www.youtube.com/watch?v=2QG0bFA_4XA)

**Kindergottesdienst**

<https://www.youtube.com/watch?v=ATO01ERbOco&list=PL5GntfNqUFO8pBUxl5rIth-zM6IK7vroX&index=30>

Kinderlied <https://www.youtube.com/watch?v=TT1-5ImMW1M>

Basteln <https://www.trendmarkt24.de/bastelideen.schafe-basteln.html>

<https://www.trendmarkt24.de/bastelideen.basteln-schaf.html>

Ausmahlbild <http://www.supercoloring.com/de/ausmalbilder/das-gleichnis-der-schafe-und-boecke>

Rätsel siehe PDF Anhang

**Verkündigung**

Heute ist Pfarrerin Vera von der Osten-Sacken aus der Lutherkirchengemeinde unser Verkündigungsgast.

Predigt <https://youtu.be/RKAGRstrvog>

**Predigtlied** Jesus geh voran

<https://www.youtube.com/watch?v=ltOdp8PI5f8>

**Aktion**

Lasst uns für „Hirten“ im besonderen Beten und ihnen auch zeigen, dass wir ihren Dienst Wertschätzen. Wer Verantwortung für Andere hat und Entscheidungen treffen muss steht oft im Kreuzfeuer. Was den einen zu wenig, ist den anderen zu viel. Oft müssen Leiter einsame Entscheidungen treffen, die angreifbar machen. Tragen wir in der Fürbitte alle Verantwortungsträger in Politik, Gesellschaft und Kirche. Bitte wir für Menschen, die sich um große oder kleine Gruppen sorgen. Haben wir auch die im Blick, die nicht ein offizielles Leitungsamt innehaben, aber trotzdem für eine Gruppe Fürsorge tragen (Eltern, Kleingruppenleiter,...). Und zeigen wir auch, dass wir für sie Beten. Fragen nach, was sie für Anliegen haben. Wir wollen ihnen Danke sagen für ihren Dienst. Vielleicht kann auch eine kleine Aufmerksamkeit als Nervennahrung in dieser angespannten Zeit dienen?

**Abkündigungen**

Die Kleingruppen entscheiden für sich selbst, welche Treffen sie für sich vertreten können. Gruppen können sich per Videokonferenz oder Telefon treffen (Gebetskreis, Hauskreis, Frauenfrühstück).

Kinder- und Jugendveranstaltungen, sowie Bibelstunde finden nicht statt.

Treffen vor Ort im Gemeindehaus können nicht stattfinden.

Zum Putzen und Garteneinsatz kam eine Extramail. Wer hat Zeit mitzuhelfen?

Kollekte kann gerne per Überweisung gespendet werden.

Ansage zum nächsten Gottesdienst

<https://www.dropbox.com/s/xk0vhrm78m65i9p/Ansage%20GD%2026.04.%20Mis.mp3?dl=0>

Lied blau 207 Gut dass wir einander haben

<https://www.youtube.com/watch?v=N1Nj8n9Vt4>

## Grüße und Gebetsanliegen

> Gruß vom ZOOM-Kindertreff

Judith Dieck hat gestern mit den Gemeindecindern und ihren Familien einen Kindertreff über eine Online-Videoplattform gemacht. Es gab ein Rätselvideo, eine Bibelgeschichte, ein Bewegungslied und jede Familie konnte berichten was sie bisher erlebt haben und wie es ihnen gerade geht. Hier ein Gruß vom Treffen (der uns zeigt, wie die nächste Zeit für uns gestaltet wird):

[https://www.dropbox.com/s/ysbd9kd5j10wp28/zoom\\_kinderstunde.mp4?dl=0](https://www.dropbox.com/s/ysbd9kd5j10wp28/zoom_kinderstunde.mp4?dl=0)

> alles neu macht der ...

Auch wenn zurzeit keine Veranstaltungen im Gemeindehaus stattfinden, so wird trotzdem fleißig gearbeitet.

Wir haben neues Geschirr angeschafft, das zukünftig bei Feiern und Festlichkeiten (ja wir haben Hoffnung) einheitliche Teller vorhanden sind.



Wir danken auch allen, die bisher schon einige Ecken und Räume geputzt haben. Das ist auch weiterhin möglich. Wer hat Kraft und Lust sich bei Frühjahrsputz oder Streichen der Gartengeräte zu beteiligen?

> Gruß von Familie Mempel

*Hallo ihr Lieben aus Nah und Fern, seit gestern Nachmittag darf ich wieder zu Hause sein. Meine Werte waren stabil und auch hat die Wunde einen guten Heilungsprozess begonnen. Wir sind darüber sehr dankbar und wollten auch euch allen, die ihr in Gedanken und Gebeten bei uns wart und seid, mit hineinnehmen. In allem Herausforderndem und Blöden, was diese Krankheit mit sich bringt habe ich, so denke ich, in der angespannten Coronalage eine der Besten Versorgungen bekommen können, die möglich war. Ich war in einem Krankenhaus mit nur einem einzigen harmlosen covid19 Patienten, als Kassenpatienten auf der Privatstation in einem Einzelzimmer und erlebte tiefenentspanntes Krankenhauspersonal. (ein kleiner Gottesbeweis) Darin sehen und spüren wir Gottes Nähe, Schutz und Führung und die Kraft eurer Gebete. Nun gilt es wieder mit meinen kleineren OP Defiziten am linken Bein einen Umgang zu finden, was aber dank meiner Reha sehr gut möglich ist.*

*Danke dass ihr uns auch dieses Mal so herzlich begleitet habt. Nächste Woche bekomme ich dann den weiteren Therapieplan. Meine Ärzte sind hochmotiviert passende Behandlungen für mich zu finden. Darüber staune ich sehr. Dabei merke ich wieder einmal mehr: wir leben in einem sehr reichen Land und dürfen dankbar sein über diese Möglichkeiten.*

*Jedoch hat diese Zeit auch wieder tiefe Spuren in uns hinterlassen. Es wirbelt mal wieder alles durcheinander und es gilt nun zu warten, bis sich die raue See wieder etwas gelegt hat. Das braucht nun Zeit, die wir uns nehmen müssen und wollen. Es zeigt, dass das Leben nicht in dem Sinne planbar ist, dass wir alles in der Hand haben und dass wir vor manchen ungelösten Fragen ohne klare Antwortperspektive gestellt werden. Jeder Tag ist ein Geschenk aber auch eine Herausforderung. Gut, dass wir dabei nicht allein sind. So versuchen wir das Beste daraus zu machen. Wenn ihr uns weiter im Gebet mittragen möchtet, worüber wir uns natürlich sehr freuen, dann betet bitte für:*

- dass wir eine gute, realistische Planung unseres Lebens unter diesen neuen Bedingungen und Grenzen entwickeln können*
- dass ich eine passende, heilsame Anschlussbehandlung bekomme (am besten natürlich, dass das Ding nie wieder kommt) und dass wir in allem Gottes Sichtweise und seinem Willen gegenüber offen bleiben und vertrauen schenken können*
- dass unsere Kinder und wir als Paar diese Erlebnisse gut einordnen und bewältigen können*
- dass wir Gottes Spuren in unserem Leben, sein Mitgehen und Reden immer wieder entdecken bzw. erfahren und dass alle Dialektik und Fragen die manche Erfahrung mit sich bringt uns noch mehr in seine gütigen Hände treibt*
- dass die Projektstelle Spreewald mit der SOLA Arbeit eine gute Perspektive findet in der noch viele Menschen Jesus und barmherzige, christliche Gemeinschaft kennenlernen können.*

*Schön, dass es euch gibt und dass ihr für uns da seid!  
Matthias mit Anni, Raphael und Noemi*



> Gebetsanliegen von Simone Pahn

*Simone reagiert mit starken Nebenwirkungen auf ein Allergiemedikament. Beten wir um Verbesserung und Kraft.*

> Gebetsanliegen Open Doors (ausführlicher Brief in PDF im Anhang)

*Von verfolgten Christen habe ich im Laufe der Jahre gelernt, dass man sich auf gefährliche Missionen rechtzeitig vorbereiten muss. Sie haben lernen müssen, dass nichts sicher ist, außer den Zusagen, die Jesus uns gegeben hat.*

*In Matthäus 24,6-8 sagt Jesus zu seinen Jüngern: »IHR WERDET ABER VON KRIEGEN UND KRIEGSGERÜCHTEN HÖREN; HABT ACHT, ERSCHRECKT NICHT; DENN DIES ALLES MUSS GESCHEHEN; ABER ES IST NOCH NICHT DAS ENDE. [...] UND ES WERDEN HIER UND DORT HUNGERSNÖTE, SEUCHEN UND ERDBEBEN GESCHEHEN. DIES ALLES IST DER ANFANG DER WEHEN.«*

*Wenn die Corona-Pandemie erst eine der Plagen am Anfang der Wehen ist, dann ist die gute Nachricht, dass wir als Leib Christi noch Zeit haben, uns auf das vorzubereiten, was bis zur Wiederkunft Christi nach Matthäus 24 und der Offenbarung noch vor uns steht. Nutzen wir diese Zeit?*

*Was es heißt, unvorbereitet zu sein, erleben wir gerade angesichts der Dimension und den Folgen des Kampfes gegen die Pandemie.*

*Seit über 15 Jahren gibt Open Doors den Weltverfolgungsindex heraus, die Liste der fünfzig Länder, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Und seit Jahren berichten wir, dass Ausmaß und Umfang der Christenverfolgung jedes Jahr zunehmen. Für mich ist das ebenfalls ein Zeichen der Zeit. Es ist ein Indikator, der uns wachrütteln soll.*

*Denn in Matthäus 24,9 sagt Jesus: »DANN WIRD MAN EUCH BEDRÄNGEN, MISSHANDELN UND TÖTEN. DIE GANZE WELT WIRD EUCH HASSEN, WEIL IHR ZU MIR GEHÖRT.«*

*Ich frage mich, wie stark die Gemeinde Jesu in dieser Zeit sein wird, wenn die ganze Welt uns hassen wird? Wie stark werden wir mit unseren jetzt schon verfolgten Geschwistern dann verbunden sein, die uns lehren können, wie man Verfolgung überstehen kann? Wieviel Zeit haben wir noch, diese Verbindung zu stärken?*

*Jesus möchte, dass wir uns auf die schweren Zeiten der Verfolgung vor seiner Wiederkunft vorbereiten. Dazu gehört, dass wir uns als Glieder des Leibes Christi zusammenschließen. Denn es gibt nicht eine Gemeinde im Urlaub und eine Gemeinde in Verfolgung. Wir sind ein Leib und damit alle Teil der verfolgten Gemeinde – auch hier in Deutschland.*

*In Zeiten, in denen Christen sich zeitweise selbst in unserem Land aufgrund der Ansteckungsgefahr mit dem Virus nicht mehr zu Gottesdiensten versammeln dürfen, verstehen wir in sehr abgemilderter Form etwas davon, was es heißt, isoliert zu sein. Viele unserer verfolgten Geschwister kennen dieses Gefühl, nicht nur, wenn sie jahrelang im Gefängnis sind, sondern auch, wenn sie sich selbst in der eigenen Familie fürchten müssen, entdeckt und verfolgt zu werden, weil sie Jesus angenommen haben.*

*Während viele Menschen ihr Haus auf Sand gebaut haben, sollten wir als Christen die Zeit auskaufen und die Krise nutzen, unser Haus jetzt auf dem Felsen zu befestigen, solange wir noch Gelegenheit dazu haben. Vor unseren Augen, während die Verfolgung immer härter wird, erleben wir, wie Jesus seine Gemeinde sammelt. Immer mehr Muslime, Buddhisten, Hindus und Kommunisten vertrauen Jesus ihr Leben an, und die Konsequenz ist massive Verfolgung. Einer großen Zahl von Muslimen begegnet Jesus in der letzten Zeit in Träumen und Visionen als »der Weg, die Wahrheit und das Leben« (siehe Johannes 14,6). Die großen Erweckungen finden derzeit nicht in den USA oder anderen westlichen Ländern statt, sondern dort, wo Christen massiv verfolgt werden, jenseits der Weltöffentlichkeit. Diese Erweckungen kosten einen hohen Preis. Deshalb brauchen unsere verfolgten Geschwister gerade jetzt unser Gebet.*



*Während verfolgte Christen um unser Gebet bitten, damit sie im Glauben standhaft bleiben, erfahre ich, dass sie wiederum für uns beten, damit wir die Corona-Pandemie überstehen. Mir ist bewusst, dass auch unsere verfolgten Geschwister jetzt unsere Gebete um Schutz vor der Pandemie benötigen, denn für Christen sind die Chancen auf eine medizinische Behandlung sehr gering und das Gesundheitssystem in vielen Ländern des Weltverfolgungsindex ist katastrophal. In unserem Land haben viele Menschen seit der Corona-Krise eine größere Offenheit für das Evangelium, nachdem ihre Sicherheit weggebrochen ist. Eine Telefonseelsorgerin berichtete, dass 50 % mehr Anrufe von Rat suchenden Menschen als vor der Pandemie eingehen. Bitte nutzen Sie diese Offenheit und bieten Sie auch Hotlines für Telefonseelsorge von ihrer Gemeinde an und beten Sie, dass viele Menschen Jesus annehmen. Erneuern Sie Ihre persönliche Beziehung zu Jesus. Und bitte verstärken Sie den Blutkreislauf zwischen Ihnen, Ihrer Gemeinde und Ihren verfolgten Geschwistern, solange wir noch Zeit haben. Jeden Samstag um 18:00 Uhr berichten wir über Livestream ([www.opendoors.de/livestream](http://www.opendoors.de/livestream)) aktuell von verfolgten Christen und beten gemeinsam für sie. Der Livestream ist die ganze Woche abrufbar. Christus ist die einzige Hoffnung für die Welt – das wird gerade in einer Zeit wie dieser deutlich. Ich danke Ihnen für alle Gebetsunterstützung und wünsche Ihnen einen tiefen inneren Frieden. Jesus ist auch der Herr über diesen Sturm! Markus Rode (Leiter Open Doors Deutschland)*

> 30 Tage Gebet für die islamische Welt

*Weltweit beten Christen während des muslimischen Fastenmonats Ramadan für Muslime (24. APRIL–23. MAI 2020). Ziel der Fürbitte ist ein Durchbruch des Evangeliums unter muslimischen Menschen und Völkern in dieser Zeit. Damit die Fürbitte konkret wird, enthält ein Kalender für 30 Tage Informationen über muslimische Gruppen verschiedenster Prägung.*

*In muslimischen Ländern leben heute einzelne oder viele Christen, die sich aus islamischer Vergangenheit heraus zu Jesus Christus bekehrt haben. Ihnen und ihren oft kleinen und verwundbaren Gemeinden gilt im Ramadan unsere besondere Fürbitte. Denn sie haben es in diesem Monat religiöser Leidenschaften besonders schwer, werden als „Abtrünnige“ oft massiv unter Druck gesetzt, zum Islam zurück zu kehren, oder werden gar schwer verfolgt. Informationen unter:*

*<https://www.30tagegebet.de>*

### **Gebet**

Gott, allmächtig und barmherzig bist Du. Wir kommen zu Dir in tiefer Sorge und Not.

Du bist da.

Wir bringen vor dich diese Welt, die du geschaffen hast.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für die Kranken: Heile du.

Tröste die Einsamen, Ängstlichen und Mutlosen, die Sterbenden und Trauernden.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir danken dir für alle, die Verantwortung tragen in Politik, Ämtern, Behörden und Forschung. Wir bitten dich: schenke Kraft, Ermutigung und Weisheit.

Wir bitten dich für alle in Medizin und Pflege, in Praxen und Krankenhäusern, bei Feuerwehr und Polizei. Schenke immer wieder neue Energie und Kraft.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten dich für unsere Gesellschaft, im Besonderen für die Menschen in unserem Land. Danke für Zeichen der Solidarität. Herr, wir brauchen mehr davon. Lass uns alle mehr danach fragen, was dem Nächsten dient, als zu sehr auf uns selbst zu schauen und uns ehrlich fragen, was wichtig ist.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir wünschen uns Normalität und sehnen uns nach Alltag. Schenke Du in allen Familien in dieser schulbefreiten Zeit ein gutes Miteinander, aufeinander hören, füreinander da sein.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Wir bitten für alle, die wirtschaftliche Verantwortung tragen, diejenigen, die um ihre Arbeitsplätze bangen und diejenigen, die auch materiell von der Krise betroffen sind:

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Das alles bitten wir nicht nur für unser Land, sondern für die Menschen auf allen Kontinenten.

Herr, wie schnell geraten andere Notsituationen, Kriege und Krisen aus dem Blick. Du bist auch in allen anderen Krisengebieten dieser Welt. Lass Geflüchtete Hilfe erfahren, beende Kriege.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

Für uns als Gemeinde bitten wir: lass uns nah bei dir bleiben. Gib uns Mut, Entscheidungen zu treffen. Mache uns zu Mit-Gestalterinnen und Mitgestaltern in der Gesellschaft. Wir wollen dir vertrauen, beten und helfen.

Wir rufen: „Herr, erbarme dich“.

In allem spüren und erfahren wir neu, dass Leben ein Geschenk ist. Du hast Anfang und Ende fest umschlossen. Das ist unsere Hoffnung und Zuversicht

Du bist das Licht der Welt, Du bist ein Gott der Hilfe und des Friedens. Lass uns Dir vertrauen, auch wenn unser Glaube manchmal schwach ist und nicht stark.

Vater unser...

Amen

**Segenslied** BLAU 477 Meine Zeit steht in deinen Händen

<https://www.youtube.com/watch?v=u5cWGXLpQ4M>

**Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig,  
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.  
Amen